



## Pressebericht über Carsten Höfers Programm FRAUENVERSTEH'ER

Darmstädter Echo

# Mit Röcken zwangsfeminisiert

**Kabarett** – Carsten Höfer begeisterte als „Frauenversteh'er“ zweimal im ausverkauften Café Extra

BÜTTELBORN. Wie herrlich könnte das Leben sein, hätte frau nur einen jener ungemein verständnisvollen Frauenversteh'er zu Hause. So einen wie den Kabarettisten Carsten Höfer. Mit seinem Soloprogramm erhielt er am Wochenende auf der Büttelborner Kleinkunsthöhne selbst von seinen Geschlechtsgenossen frenetischen Applaus.

Da die Eintrittskarten für seinen Auftritt am Freitagabend binnen weniger Stunden ausverkauft waren, gab Höfer auf Einladung des Kulturamtes der Gemeinde am Samstag eine ebenfalls ausverkaufte Zusatzvorstellung. Wer den „Frauenversteh'er“ noch einmal erleben will, hat am Montag (5.) ab 21.15 Uhr auf dem Fernsehsender PRO 7 Gelegenheit dazu. Höfer ist im Finale des „Comedy Hot Shot 2003“ und hat während der Sendung fünf Minuten Zeit, sein reichlich vorhande-

nes Comedy-Talent unter Beweis zu stellen.

Ein wenig länger, nämlich 90 Minuten, ließ sich Höfer im Café Extra Zeit, seine Kenntnisse über die Damenwelt preiszugeben. Er weiss, wie Mann sich als Frau fühlt, schließlich war er bis zu seinem zwölften Lebensjahr selbst eine. Wie das passierte? Wer als Junge die dunkelbraunen, kratzigen Wollstrümpfe seiner Schwester auftragen muss, kennt sich aus mit Frauen. Höfer hatte schon im Mutterleib ein schlechtes Gewissen, ein Mann zu werden („Die Zellteilung ließ sich aber nicht mehr aufhalten“) und er wurde von der resoluten Schwester mit Röcken zwangsfeminisiert.

Derart geprägt, hatte der Glatzkopf aus Münster das weibliche Geschlecht in Büttelborn im Handumdrehen für sich eingenommen. Wissende Lacher über

das Verhalten von Männern nach einer lapidaren Schnittwunde steigerten sich zu regelrechten Lachattacken, nachdem Höfer geschlechtsspezifische Unterschiede beim Duschen wort- und gestenreich erklärte.

Ausgiebig widmete er sich der Ursachenforschung für gegenseitige Missverständnisse: Die weiblichen „Subtexte“ sind schuld. Während Frauen links sagen und rechts meinen, reden Männer stets geradeaus. Höfers Tipp: Frauen sollten Themenkärtchen an redefaule Partner verteilen, Männer Vokabelhefte für die Subtexte anlegen.

Obgleich Carsten Höfer ein allzu bekanntes Klischee bediente, brillierte er mit außerordentlichem schauspielerischem Talent und spritzigen Texten. Umwerfend konisch auch seine Werbersiflagen mit Background-

lo